

Gröschke, Dieter

Rezension [zu: Bauer, Annette (1986): Minimale cerebrale Dysfunktion und/oder Hyperaktivität im Kindesalter. Berlin: Springer]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 36 (1987) 4, S. 156

urn:nbn:de:0111-opus-17736

Erstveröffentlichung bei:



www.v-r.de

Nutzungsbedingungen

pedocs gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von pedocs und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

peDOCS

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Informationszentrum (IZ) Bildung

Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main

eMail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert durch DIPF

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse, Psychologie und Familientherapie

Herausgegeben von R. Adam, Göttingen · A. Dührssen, Berlin · E. Jorswieck, Berlin
M. Müller-Küppers, Heidelberg · F. Specht, Göttingen

Schriftleitung: Rudolf Adam und Friedrich Specht unter Mitarbeit von Gisela Baethge und Sabine Göbel
Redaktion: Günter Presting

36. Jahrgang / 1987

VERLAG FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE IM VERLAG
VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse, Psychologie und Familientherapie

36. Jahrgang

Göttingen, Mai/Juni 1987

Heft 4

Inhalt

Erziehungsberatung

- H.-P. Heckerens:* Familientherapie, Wartezeit und Krisenintervention in der Erziehungsberatungsstelle (*Family Therapy, Waiting-list, and Crisis Intervention in Child Guidance*) . . . 126

Psychotherapie

- H. S. Herzka:* System und Individuum in einer Tagesklinik (*The Dialogical Concept of Conflicts and Therapy in Adolescents*) 134

Praxisberichte

- M. Müller-Küppers, U. Lehmkuhl und W. Mahlke:* Die kinderpsychiatrische Klinik als Wohn- und Lebensraum (*The Psychiatric Ward as Living Space for Children and Adolescents*) 139

- B. Otto:* Bruno Bettelheims milieutherapeutischer Ansatz (*Bruno Bettelheim's Approach to Environmental Therapy*) 144

- Autoren dieses Heftes** 149

- Buchbesprechungen** 150

- Tagungskalender** 157

- Mitteilungen** 158

Aus dem Inhalt des nächsten Heftes

J. Fegert: Sexueller Mißbrauch von Kindern

R. Schernus: „Ich glaub' ich gehör' in die Psychiatrie“ – Anfallskrankheit und Selbstwahrnehmung eines Jungen mit komplexen Absenzen

J.-C. Student: Verstehen statt Beurteilen

A. Yamamoto: Schulprobleme in Japan

Verantwortlich für die Schriftleitung: Prof. Dr. med. R. Adam, Göttingen und Prof. Dr. med. F. Specht, Göttingen.
Redaktion: Dipl.-Sozialwirt Günter Presting, Abt. f. Kinder- und Jugendpsychiatrie
Klinikum der Georg-August-Universität, v.-Siebold-Str. 5, 3400 Göttingen.
Unter Mitarbeit von: Gisela Baethge, Analytische Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin,
Goerdelerweg 3, 3400 Göttingen und Dipl.-Psych. Sabine Göbel, Tuckermannweg 4, 3400 Göttingen.
Verlag für Medizinische Psychologie, Göttingen. – Druck: Hubert & Co., Göttingen.

zeugt durch klare Aufgabenstellungen und methodische Sorgfalt. Wie so häufig wünscht sich der Praktiker noch mehr Versuche des Brückenschlagens zur pädagogischen Psychologie und zum praktischen Alltag eines Kinderpsychologen.

Norbert Schmidt, Karlsruhe

Bauer, A. (1986): Minimale cerebrale Dysfunktion und/oder Hyperaktivität im Kindesalter. Berlin: Springer, 309 Seiten, DM 28,-

Auch im deutschsprachigen Raum ist die Literatur zu den Sachverhalten MCD, Teilleistungsstörungen und Hyperaktivität in den letzten Jahren ins kaum noch Überschaubare angewachsen. Trotz zunehmender Kritik am Erklärungswert des Konzepts „Minimale cerebrale Dysfunktion“ ist ein Ende dieser Publikationsflut aus Kinderpsychiatrie, Kinderpsychologie und Heilpädagogik nicht abzusehen. Hier leistet das Arbeitsbuch von *Annette Bauer* dem Forscher und Praktiker wichtige Dienste. Es umfaßt zwei Teile: zunächst gibt die Autorin unter Heranziehung umfangreicher Fachliteratur einen Überblick über Verhaltensauffälligkeiten, Ätiologie, Pathogenese und Behandlungsansätze bei Kindern mit einer MCD (S. 8–162); der zweite Teil des Buches umfaßt eine Literaturdokumentation, in der insgesamt 249 Arbeiten zur Problematik der MCD aus dem Zeitraum von 1965 bis 1985 aufgeführt werden. Es handelt sich dabei ausschließlich um deutschsprachige Fachpublikationen. Für jeden der zitierten Beiträge erfolgt eine kurze, nicht kommentierte Zusammenfassung bezüglich Fragestellung, Methodik und wichtigster Ergebnisse bzw. wichtigster Aussagen.

Der Überblicksteil zeichnet sich durch eine differenzierte und ausgewogene Darstellung und Bewertung aller im Zusammenhang mit MCD entwickelten Hypothesen, Beschreibungs- und Erklärungsmodelle, Diagnoseverfahren und Therapieansätze aus. Bei den Behandlungsverfahren geht die Autorin neben den pharmakotherapeutischen, psycho- und verhaltenstherapeutischen Verfahren besonders auch auf mehr umweltbezogene und pädagogische Möglichkeiten ein, sowie auf Ansätze einer psychomotorischen Behandlung. Der Titel des Buches signalisiert in verdichteter Form zugleich eine der zentralen Probleme des Themas: Das Konzept der MCD verweist auf eine (hypothetische) ätiologische Dimension, während Hyperaktivität ein Kardinalsymptom auf der phänomenologischen Ebene des kindlichen Verhaltens beschreibt.

Das Buch von *Annette Bauer* ist ein nützlicher Leitfaden für Lehrer, Psychologen und Ärzte, kaum jedoch, wie der Untertitel

auch verspricht, für Eltern, falls sie nicht schon Fachleute sind oder im Interesse ihres Kindes werden mußten.

Dieter Gröschke, Münster

Zur Rezension können bei der Redaktion angefordert werden:

- *Bettelheim, B.* (1986): **Freud und die Seele des Menschen** (amerikan. Originalausg. 1982). München: dtv; 127 Seiten, DM 7,80.
- *Bindel, R.* (1987): **Stottern als dialogische Fehlentwicklung**. Göttingen: Hogrefe; 161 Seiten, DM 40,-.
- *Borbély, A.* (1987): **Das Geheimnis des Schlafes. Neue Wege und Erkenntnisse der Forschung** (Originalausg. 1984). München: dtv; 238 Seiten, DM 9,80.
- *Dam, M./Gram, L.* (1987): **Epilepsie. Ratschläge für Betroffene und ihre Angehörigen**. Stuttgart: Hippokrates; 120 Seiten, DM 22,80.
- *Dmitriev, V.* (1987): **Frühförderung fürs ‚mongoloide‘ Kind**. Weinheim: Beltz, 255 Seiten, DM 48,-.
- *Ebertz, B.* (1987): **Adoption als Identitätsproblem**. Freiburg: Lambertus; 140 Seiten, DM 20,-.
- *Franke, U.* (1987): **Artikulationstherapie bei Vorschulkindern**. München: Reinhardt; 160 Seiten, DM 26,80.
- *Geissler, R.* (1986): **Soziale Schichtung und Lebenschancen in der Bundesrepublik Deutschland**. Stuttgart: Enke; 248 Seiten, DM 29,80.
- *Nitz, H. R.* (1987): **Anorexia nervosa bei Jugendlichen**. Berlin: Springer; 100 Seiten, DM 38,-.
- *Reiser, H./Trescher, H. G.* (Hrsg.) (1987): **Wer braucht Erziehung. Impulse der Psychoanalytischen Pädagogik**. Mainz: Grünewald; 230 Seiten.
- *Speck, O./Peterander, F./Innerhofer, P.* (Hrsg.) (1987): **Kindertherapie. Interdisziplinäre Beiträge aus Forschung und Praxis**. München: Reinhardt; 294 Seiten, DM 49,80.
- *Sperber, M.* (1987): **Individuum und Gemeinschaft** (Originalausg. 1978). München/Stuttgart: dtv/Klett-Cotta; 360 Seiten, DM 19,80.
- *Zwiebel, R.* (1987): **Psychosomatische Tagesklinik. Bericht über ein Experiment**. Freiburg: Lambertus; 160 Seiten, DM 24,-.